

Beste Gemeinde-Homepage



Kremsmünster hat die beste Gemeinde-Homepage in Oberösterreich. Zu diesem erfreulichen Ergebnis kam eine prominente Jury im Rahmen des "i-vent 2002" am 2. Dezember 2002.

Eine Spannung wie in Krimi gab es als im Linzer Posthof die Preise für die beste Homepage Oberösterreichs vergeben wurde. In der Kategorie Gemeinden verkündete die Schauspielerinnen Barbara Wussow **„and the winner is www.kremsmuenster.at“**: Überraschte Gesichter bei Bürgermeister Franz Fellingner und Amtsleiter Reinhard Haider. Damit hatte niemand gerechnet. Rund 600 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Technologie applaudierten, als die beiden aus der Hand von Barbara Wussow den „i-vent 2002“ entgegennehmen durften. Das Foto zeigt Bürgermeister Franz Fellingner, Barbara Wussow und Reinhard Haider (v.l.n.r.)

Mehr als 800 Betriebe und Organisationen aus ganz Oberösterreich hatten sich um die Auszeichnung beworben. Ausgeschrieben und veranstaltet wurde der Bewerb von den Oö. Nachrichten mit vielen Sponsoren. Aus Kremsmünster kam einzig die Gemeinde in die engere Auswahl und letztlich zum Sieg. „Eine große Auszeichnung für uns, nachdem wir im letzten Jahr schon den ‚Komprix‘ der Wirtschaftskammer, den Ortsmarketingpreis und den Klimabündnispreis gewinnen konnten“, freut sich Bürgermeister Franz Fellingner.

„Wir haben im letzten Jahr sehr ruhig und konzentriert an der Verbesserung gearbeitet. Es ist uns gelungen im Design und in der Benutzerfreundlichkeit alle zu übertreffen. Inhaltlich sind wir schon seit Jahren sehr gut“, ist Amtsleiter Reinhard Haider von seiner Homepage überzeugt. Kremsmünster ist schon seit 1996 mit einer Webseite im World Wide Web vertreten und gilt seither als Vorreiter im elektronischen Behördenbereich.

Ob Homepage, E-Government-Lösungen oder neue Internet-Zahlungstechnologien – Kremsmünster zählt immer zu den ersten Ansprechpartnern von Bund, Land und Betrieben. „Am Wichtigsten aber ist der i-vent selbst: er motiviert zur permanenten Verbesserung der Internet-Lösungen zum Vorteil unserer Kunden“, streut Haider dem Veranstalter, den Oö. Nachrichten, Rosen.

Die Gratulationen für den Gewinn gibt Haider weiter: „Wir haben ganz einfach auch die besten Partner: die Firma RiS aus Steyr programmiert die Datenbank, die Gemdat Oö. verkauft dieses Produkt nicht nur in Österreich, sondern auch in den Nachbarländern und die Kremsmünsterer Werbeagentur Hebesberger & Amatschek entwickelte das Corporate Design und führte das visuelle Redesign der Website durch“. Von der Kremsmünsterer Arbeit profitieren also mehr als 800 Gemeinden in Österreich, Bayern und Südtirol. (Stand 3.12.2002)

Der Einreichtext:

Beschreibung der Homepage

Die Marktgemeinde Kremsmünster hat im Internet ein Vorreiterrolle seit 1996 begründet, welche permanent mit einer Reihe von Pilotprojekten erweitert wird:

- Oktober 2002: mit der Umsetzung einer Usability-Studie wurde die Benützbarkeit des Systems wesentlich verbessert (aufgeräumte und vereinfachte Menüstruktur, reduzierte Menüpunkte bei Beibehaltung der Information); Grundsatz der Web-Site bleibt weiterhin: „Information und Kommunikation geht vor Schönheit“
- September 2002: ein Extranet für die Zusammenarbeit der Gemeindeverwaltung mit der Gemeindepolitik geht in die Testphase; durchgängige elektronische Kommunikation (insbesondere im Sitzungsbereich) ist das Ziel
- Juli 2002: im Webshop wird als erstem Shop Österreichs das neue Raiffeisen-Zahlungssystem Elba-Netpay aktiviert
- im Oktober 2002 folgt die Sparkasse mit Netbanking
- April 2002: der virtuelle Ortsplan (punktgenau) ergänzt das System; die Mitglieder der Community (Firmen, Gastronomie, Private) werden automatisch mit dem Lageplan verlinkt
- Februar 2002: ein Foto-Shop in Kooperation mit Bilderland wurde eingerichtet; Nachbestellungen von Fotos interessanter Veranstaltungen sind damit online möglich - März 2001: Erstmals in Oö wurde von einer Gemeinde ein Internet-Marktplatz für die örtlichen Betriebe online gesetzt (e-Commerce, B2C-Projekt des Ortsmarketings)
- Februar 2001: Teilnahme als einzige Gemeinde in Oö. am Pilotprojekt "@mtsweg online" in Kooperation mit www.help.gv.at (Ziel ist, die Amtswege interaktiv gestalten, den BürgerInnen einen Weg zum Amt zu ersparen und die Verfahrensabwicklung zu beschleunigen)
- Juli 2000: Teilnahme als einzige Gemeinde in Oö. am Pilotprojekt „Bezahlen der Gemeindeabgaben per Internet“ vom Bundesministerium für Finanzen bzw. vom Help-Server
- Juni 2000: Mitarbeit am Oö. GemNet, welches die Gemeinden Oberösterreichs mit dem Land im Intranet verbindet und die Basis für Verwaltungsvereinfachungen darstellt (heute bereits rund 350 Oö. Gemeinden als Teilnehmer)
- Oktober 1998: Entwicklung der Gemeinde-Internet-Plattform „RiS-Kommunal“ (heute bereits mehr als 700 Installationen in ganz Österreich und Nachbarländern) Unsere Homepage stellt ein Internet-Portal für alle Kremsmünsterer dar: Betriebe, Vereine, Privatpersonen, Bildung, Soziales, diverse Organisationen, ein „Dach für den gesamten Ort“. Alle Interessenten können selbst einen kostenlosen Eintrag im Datenbanksystem erstellen und dann auf die eigene Webseite/Mailadresse verlinken.

Diese Gemeindegeweb-Community wächst ständig. Das Herzstück bildet das virtuelle Gemeindeamt auf dem Weg zum E-Government. Permanente Aktualisierung und einfaches strukturiertes Design sind vorrangig. Welche Bedingungen und Vorgaben mussten Sie erfüllen „Kommunikation statt reine Information“, „Top-Aktuell“ und „Entwicklung aus Sicht der Kunden“ waren die Vorgaben im Jahr 1998, als die Firma RiS Steyr und die Marktgemeinde Kremsmünster diese datenbankbasierte Web-Site als Pilotprojekt in Angriff nahmen. Ab dem Jahr 2000 wurde der Bereich E-Government stark forciert (Projekte bereits angeführt: Oö. GemNet, Bezahlen per Internet, @mtsweg online, Extranet für Gemeindepolitik) und schließlich auch im E-Business (Web-Shop für Betriebe gemeinsam mit dem Ortsmarketing). Für das Jahr 2002 lauteten die Vorgaben für die Web-Site: Steigerung der Kundenfreundlichkeit (durch Umsetzung der Ergebnisse einer Usability-Studie) und Umsetzung des Corporate Design (durch einheitlichen Auftritt bei Farben – Gemeindefarbe grün -, Schriften und Bildern vom Gemeinde-Briefpapier, der Beschriftung der Gemeinde-Fahrzeuge über die Gemeindenachrichten, Image-Tafeln bis hin zur Web-Site). Welche Rolle spielt die Homepage in ihrem Marketing-Mix Mit dem Web ist die Darstellung der umfassenden Dienstleistung einer Behörde und ihrer Produkte einfacher geworden. Qualität,

Verfügbarkeit und Effektivität werden zusätzlich durch aktive Öffentlichkeitsarbeit „verkauft“. Dazu dient vor allem auch eine interaktive Homepage.

Die Pionierrolle der Marktgemeinde Kremsmünster im Internet gibt den Kunden (Bürgern) die Sicherheit, von einer zukunftssicheren und effizienten Behörde „verwaltet“ zu werden. Mit der Nutzung der technologischen Neuerungen wird es auch möglich sein, die im Landesvergleich niedrigen Personalkosten stabil zu halten. Das mit Oktober 2002 umgesetzte Corporate Design der Gemeinde auch für die Homepage steuert wieder einen Teil zum aktiven Marketing bei. Warum trägt die Homepage zu einer Verbesserung ihrer Kundenbeziehungen bei? Die Gemeinde bietet mit dieser Web-Site den Kunden 24 Stunden am Tag Interaktion, ob per E-Mail, per downloadbaren Formularen (sämtliche Gemeinde-Formulare im RTF/PDF/Web-Format), Diskussionsforum, Televoting, Abfrage sämtlicher Gemeindeförderungen oder -gebühren, Lesen der Gemeindezeitung und Gemeinderatsprotokolle, durch den topaktuellen Veranstaltungskalender und Ärztedienst im Web bis hin zu den aktuellen Wasserwerten, einem Routenplaner, der Wettervorhersage, freien Wohnobjekten und Immobilien, kostenlosen Inseraten oder auch durch das Projekt „Bezahlen der Gemeindeabgaben per Internet“.

Neu ist auch z.B. der Veranstaltungs-Newsletter, der wöchentlich an Kultur-Interessenten (per Mail von der Datenbank) verschickt wird. Das Einbinden von thematischen Links zum Help-Server (www.help.gv.at) und zur OÖ. Landesregierung (www.ooe.gv.at) stellt ein selbstverständliches Service der Gemeinde dar. Vom Bürgermeister bis zum einzelnen Mitarbeiter am Gemeindeamt sind nicht nur sämtliche Kontaktinformationen wie Tel/Fax/Mail und Aufgabenbereiche abrufbar, sondern jeweils auch ein Foto. Dem Informationsbedürfnis der Menschen in unserem Ort wird durch Webseiten von Gemeindebetrieben (www.kremsmuenster.at/kulturzentrum, [/sporthalle](http://www.kremsmuenster.at/sporthalle), [/freibad](http://www.kremsmuenster.at/freibad), [/marktlauf](http://www.kremsmuenster.at/marktlauf) und anderen Organisationen wie Feuerwehr) weiter entgegengekommen. Speziell die neu geschaffenen Möglichkeiten im E-Government wie „Bezahlen per Internet“ und „@mtsweg online“ tragen zu einer harmonischen Beziehung der Gemeinde zu ihren Öffentlichkeiten bei. Welche Zielgruppe wollen Sie erreichen? Alle Kunden der Gemeinde (Betriebe, Vereine, Privatpersonen, Organisationen) sind unsere Zielgruppe.

Nicht zu vergessen die vielen Auslands-Kremsmünsterer, die neben der Download-Möglichkeit der Gemeindezeitung auch eine elektronische Verbindung mit hohem News-Wert zu ihrem Heimatort haben. Wieso haben Sie Ihr Ziel optimal erreicht? Die Akzeptanz der Kunden äußert sich durch derzeit rund 40.000 Zugriffe pro Jahr, durch persönliche Gespräche, durch die Medienpräsenz von Kremsmünster durch ständige Web-Innovationen und durch begeisterte Bürger, die unsere Kommunikationsmöglichkeiten nützen.

Erst mit dieser Homepage-Plattform war es möglich, ein Behörden-Intranet (Oö. GemNet) zwischen dem Land OÖ. und den Gemeinden Oberösterreichs aufzubauen (Juni 2000 – Mitarbeit von Kremsmünster). Immer wieder kommen private und behördliche Institutionen auf Kremsmünster zu, um Pilotprojekte zu initiieren (Bundeskanzleramt, Raiffeisen, Sparkasse, Land Oberösterreich, Oö. Gemdat, RiS Steyr, ...). Z.B. das Bundeskanzleramt als Betreiber der Behörden Web-Site www.help.gv.at zieht Kremsmünster immer wieder für Pilotprojekte im E-Government-Bereich heran, beispielsweise das Projekt „@mtsweg online“: Vom Help-Server weg kann jeder Bürger an seine Gemeinde ein für Österreich einheitliches Antrags/Abrechnungsformular senden.

Derzeit online: Meldeauskunft, Hundeanmeldung, Kommunalsteuererklärung und eine Verlustmeldung. Hier ist mit einer großen Verwaltungsvereinfachung zu rechnen. Auch das Schlagwort „Transaktion“ als dritte Stufe im e-Government (nach Information und Kommunikation) gewinnt hier erstmals echte Bedeutung. Mit der schon lange erwarteten Einführung der „Digitalen Signatur“ wird der Marktgemeinde Kremsmünster der rasche Ausbau der Leistungen per Internet möglich sein.